



Gleichheitsgrundsatz

Die Seefunkschule Koblmiller setzt sich dafür ein, die Verfassungsrechtliche Grundlagen für die Gleichbehandlung zu fördern und rechtswidrige Diskriminierung zu unterlassen bzw zur Anzeige zu bringen.

In Österreich gilt seit dem Staatsgrundgesetz von 1867 der Gleichheitssatz als Verfassungsgebot. Artikel 7 der österreichischen Bundesverfassung von 1920 stellt fest, "alle Bundesbürger sind vor dem Gesetz gleich" und erweitert diesen allgemeinen Gleichheitsgrundsatz durch den Satz "Vorrechte der Geburt, des Geschlechts, des Standes, der Klasse und des Bekenntnisses sind ausgeschlossen".

Wir setzen uns bei der Bereitstellung von Waren und / oder Dienstleistungen und / oder Einrichtungen gegen die rechtswidrige Diskriminierung von Kunden oder der Öffentlichkeit ein.

Die Seefunkschule Koblmiller verpflichtet sich zur:

- Förderung von Gleichstellung und Vielfalt am Arbeitsplatz
- Schaffung eines Arbeitsumfelds, das frei von Mobbing, Belästigung und rechtswidriger Diskriminierung ist, Würde und Respekt für alle Menschen fördert
- Beschwerden über Mobbing, Belästigung und rechtswidrige Diskriminierung durch Mitarbeiter, Kunden, Besucher, die Öffentlichkeit und andere im Rahmen der Arbeitstätigkeit der Seefunkschule Koblmiller ernst zu nehmen
- Wahrung der Gesetze und Konventionen für die Gleichstellung aller Menschen

Artikel 2 des Österreichischen Staatsgrundgesetzes

"Vor dem Gesetze sind alle Staatsbürger gleich."

Artikel 7 Bundes-Verfassungsgesetz

"(1) Alle Staatsbürger sind vor dem Gesetz gleich. Vorrechte der Geburt, des Geschlechtes, des Standes, der Klasse und des Bekenntnisses sind ausgeschlossen. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. Die Republik (Bund, Länder und Gemeinden) bekennt sich dazu, die Gleichbehandlung von behinderten und nichtbehinderten Menschen in allen Bereichen des täglichen Lebens zu gewährleisten.

(2) Bund, Länder und Gemeinden bekennen sich zur tatsächlichen Gleichstellung von Mann und Frau. Maßnahmen zur Förderung der faktischen Gleichstellung von Frauen und Männern insbesondere durch Beseitigung tatsächlich bestehender Ungleichheiten sind zulässig.

(3) Amtsbezeichnungen können in der Form verwendet werden, die das Geschlecht des Amtsinhabers oder der Amtsinhaberin zum Ausdruck bringt. Gleiches gilt für Titel, akademische Grade und Berufsbezeichnungen.

(4) Den öffentlichen Bediensteten, einschließlich der Angehörigen des Bundesheeres, ist die ungeschmälerte Ausübung ihrer politischen Rechte gewährleistet."

Artikel 14 Europäische Menschenrechtskonvention

"Der Genuss der in der vorliegenden Konvention festgelegten Rechte und Freiheiten ist ohne Benachteiligung zu gewährleisten, die insbesondere im Geschlecht, in der Rasse, Hautfarbe, Sprache, Religion, in den politischen oder sonstigen Anschauungen, in nationaler oder sozialer Herkunft, in der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, im Vermögen, in der Geburt oder im sonstigen Status begründet ist."



Equality policy

Maritime Radio School Koblmiller is committed to encouraging equality and diversity among our workforce, and eliminating unlawful discrimination or to report it.

In Austria, the principle of equality has been a constitutional requirement since 1867. Article 7 of the Austrian Federal Constitution of 1920 states that "all citizens are equal before the law" and extends this general principle of equality by the phrase "privileges of birth, sex, status, class and confession are excluded".

In providing goods and/or services and/or facilities – we are also committed against unlawful discrimination of customers or the public

Maritime Radio School commits to:

- encourage equality and diversity in the workplace as they are good practice and make business sense
- create a working environment free of bullying, harassment, victimisation and unlawful discrimination, promoting dignity and respect for all, and where individual differences and the contributions of all staff are recognised and valued
- take seriously complaints of bullying, harassment, victimisation and unlawful discrimination by fellow employees, customers, suppliers, visitors, the public and any others in the course of the organisation's work activities
- Compliance with laws and conventions for equality for all people

Article 2 of the Austrian Constitution

" The law is no respecter of persons."

Article 7 Federal Constitutional Law

"(1) All citizens are equal before the law. Privileges of birth, gender, status, class and confession are excluded. Nobody may be disadvantaged because of their disability. The Republic (federal, state and local authorities) is committed to this to ensure equal treatment of disabled and non-disabled people in all areas of daily life.

(2) The federal government, the federal states and the municipalities are committed to real equality between men and women. Measures to promote de facto equality between women and men, in particular by eliminating existing inequalities, are permitted.

(3) Office titles can be used in the form that expresses the gender of the office holder. The same applies to titles, academic degrees and job titles.

(4) Civil servants, including members of the Federal Armed Forces, are guaranteed the undiminished exercise of their political rights. "

Article 14 European Convention on Human Rights

"The Human Rights Act makes it illegal to discriminate on a wide range of grounds including 'sex, race, colour, language, religion, political or other opinion, national or social origin, association with a national minority, property, birth or other status'."